



Leading Towards
Sustainable Gender
Equality Plans in research
performing institutions



This project received funding from the
European Union's Horizon 2020 Research and
Innovation program under Grant Agreement
n° 873072 (Januar 2020 bis Dezember 2023)



Um die Nachhaltigkeit der Gleichstellungspläne (GEPs) und einen strukturellen Wandel der Organisation zu gewährleisten, fördert LeTSGEPs die Integration der GEPs in den Haushaltszyklus. Dies wird durch einen Gender-Budgeting-Ansatz (**GEPs^{GB}**) erreicht, der die Geschlechterperspektive auf allen Ebenen des Haushaltsprozesses einbezieht.

Die von den LeTSGEPs-Partner*innen umgesetzten **GEPs^{GB}** spiegeln das tatsächliche politische Commitment zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit wider.



Leading Towards
Sustainable Gender
Equality Plans in research
performing organisations

Weitere inspirierende
Initiativen finden Sie im
LeTSGEPs-Handbuch,
das unter der folgenden
Adresse verfügbar ist:



Was?

Das Projekt LeTSGEPs, das von der Universität Modena und Reggio Emilia (Unimore) koordiniert wird, fördert die Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen (**GEPs**) und Gender Budgeting in sechs

Forschungsorganisationen (RPOs). Die RWTH Aachen (Deutschland) übernimmt die Evaluation.

Warum?

Entwicklung von Aktionen und Maßnahmen zur Beseitigung geschlechtsspezifischer Vorurteile und zur Förderung eines systemischen institutionellen Wandels in sechs Forschungsorganisationen, die erste Schritte zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit gehen.



Wer?

Das LeTSGEPs-Projekt wird von der Universität Modena und Reggio Emilia koordiniert. Die folgenden sechs Organisationen führten im Rahmen des Projektes GEPs ein:

- Mathematisches Institut der Serbischen Akademie der Wissenschaft und Künste, Serbien
- Universität Messina, Italien

- Universität Tirana, Albanien
Max-Planck-Institut für biologische Intelligenz (ehemals Max-Planck-Institut für Neurobiologie), Deutschland
- Institut de Ciències del Mar/ Agencia Estatal Consejo Superior de Investigaciones Científicas, Spanien
- CY Cergy Paris Université, Frankreich

Wie?

- Schaffung eines methodischen Rahmens für nachhaltige und effektive GEPs mit integriertem Gender Budgeting (**GEPs^{GB}**)
- Unterstützung bei der Gestaltung von GEPs sowohl an universitären als auch an außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Wirksame Umsetzung von GEPs
- Überwachung, Evaluierung und Verbesserung von GEPs
- Förderung der Beteiligung und Vernetzung von Interessengruppen
- Verbreitung und Bekanntmachung der Projektergebnisse und der verwendeten Methoden



Erfolge

Die **LeTSGEPs-Partner*innen** haben in ihren Institutionen/Abteilungen GEPs neu eingeführt und dabei administrative und politische Widerstände überwunden.

Sie führten eine **strukturelle und systemische Gleichstellungsstrategie** ein, die GEPs und Gender Budgeting integriert. Einige wurden von Anfänger*innen zu anerkannten Pionier*innen der Gleichstellungsarbeit in ihren Ländern.

Outputs

- 6 Gleichstellungspläne mit einem Gender-Budgeting-Ansatz (GEPsGB), der in jeder der Partner*innen-Einrichtung getestet und überarbeitet wurde
- 118 GEP-spezifische Maßnahmen mit spezifischen Leistungsindikatoren
- 20 spezielle Schulungen für die Partner*innen zur Entwicklung von Gender Awareness und Gleichstellungskompetenz
- 1 Monitoring-Plattform
- 1 internationale Summer School für Doktorand*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen (ECSR) zur Implementierung von Geschlechteraspekten in der Forschung
- 1 Open-Source-Handbuch sowie Schulungsmaterialien in 6 Sprachen
- 6 wissenschaftliche Arbeiten, die auf internationalen Konferenzen vorgestellt und im Open Access veröffentlicht wurden
- 60 öffentliche Workshops und internationale Konferenzen zum Erfahrungsaustausch über Methoden und Ergebnisse sowie zur Förderung der Vernetzung
- Schulung von 421 Personen

Impact

- **4 neu eingerichtete Ämter als Gleichstellungsbeauftragte** und andere Anlaufstellen für Gleichstellung in vier Partner*innen-Organisationen
- Bessere **Daten zur Gleichstellungssituation** durch präzise Indikatoren und durch Erhebung zu geschlechtsspezifischen Vorurteilen, im Einklang mit den LeTSGEPs-Leitlinien
- ausgeglicheneres Geschlechterverhältnis in den **Managementteams** (d.h. in den institutionellen Rollen)
- **Integration von Gender Budgeting** in die Gleichstellungsplan-Standards von Unimore und anderen LeTSGEPs-Partner*innen
- Integration von Gender-Budgeting-Aspekten in **internen Haushaltsprozessen**
- Einführung von **Trainings** zu Geschlechtergerechtigkeit und Gender Budgeting
- Einrichtung eines **Verfahrens** zum Umgang mit sexualisierter Belästigung

Vorreiter*innen

Die größten Veränderungen in den Partner*innen-Organisationen:

Champions of Gender Equality - Sustainable Development Goal 5 (SDG5) - Cergy Paris Université (CY) belegt im Times Higher Education (THE) Impact Ranking 2023 den dritten Platz in Frankreich in Bezug auf SDG5.

Innovative Nutzung interner Mittel - Das Institut de Ciències del Mar (ICM) hat ein neues Prüfverfahren eingeführt, um bei der internen wettbewerblichen Mittelvergabe Geschlechtersensibilität zu gewährleisten.

Nationales Vorbild für die Umsetzung von GEP^{GB} - Das Mathematische Institut der Serbischen Akademie der Wissenschaft und Künste (MISANU) ist das erste serbische Forschungsinstitut, das einen GEP eingeführt hat. Das LeTSGEPs-Verfahren und die Trainingsinhalte werden als Modell für andere RPOs verwendet.

Eine neue Perspektive bei der Implementierung eines GEP mit Gender-Budgeting-Strategie - Das Max-Planck-Institut für biologische Intelligenz (MPI-BI) hat in seinem GEP einen durchgängigen und systemischen Ansatz für Gender Budgeting gewählt.

Der erste „Pink Room“ - Die Universität von Messina (UNIME) hat einen ersten „Pink Room“ für stillende Mütter eröffnet und damit den Weg für weitere „Pink Rooms“ auf anderen Universitätsgeländen geebnet.

Geschlechtergerechtigkeit in den Lehrplänen der Universitäten - Gleichstellung wurde zum ersten Mal in das Ausbildungsprogramm 2023 der Universität Tirana (UT) aufgenommen und dies wurde an andere Universitäten weitergegeben.

Die transformative Veränderungen bei den LeTSGEPs-Partner hat einen multiplikativen Effekt auf andere Akteur*innen:

- **Aktive Unterstützung anderer RPOs** bei der Ausarbeitung und Gestaltung von GEPs;
- Teilnahme an **nationalen und internationalen Konferenzen**, um die Vision und die Erfahrungen von LeTSGEPs mit Horizont 2020 Schwesterprojekten, anderen RPOs und Forscher*innen zu teilen;
- Bereitstellung von Open-Source-**Schulungsmaterialien** und eines **Handbuchs** auf Englisch sowie in den Sprachen der Partner*innen

Unsere Empfehlungen an diejenigen, die sich für Gleichstellungspläne und Gender Budgeting engagieren wollen:

- **Bestimmen** Sie die oberste Führungsebene und engagierte Mitarbeiter*innen, um eine **Arbeitsgruppe** einzurichten, die für die Gestaltung der Gleichstellungspläne zuständig ist.
- Beziehen Sie interne und externe **Stakeholder*innen** aktiv mit ein und sorgen Sie für Ihre Schulung.
- Binden Sie **Entscheidungsträger*innen** in die Gestaltung des GEPs und in die Umsetzung der Schulungsstrategie ein.
- Wenden Sie eine **Gender-Budgeting-Perspektive** auf GEP-Maßnahmen und deren Integration in das Berichtssystem zur **Rechenschaftspflicht** ein.
- Bestimmen Sie in der Umsetzungsphase für jede Maßnahme eine **zuständige Person oder Abteilung**.
- **Lernen** Sie aus **Misserfolgen** und passen Sie das Maßnahmen-Design an.
- Verabschieden Sie **interne Umsetzungsrichtlinien**, einschließlich eines Instruments für **tägliche Managementprozesse**.
- Aktualisieren Sie die **Gleichstellungsindikatoren** durch Hinzufügen neuer Leit- und Bewertungsprinzipien.

Partner*innen



Kontakt

info@letsgeps.eu

Projektkoordination

Professorin Tindara Addabbo
(Universität Modena und Reggio Emilia)

Projektmanagerin

Anna Maria Sansoni, PhD
(Universität Modena und Reggio Emilia)

Get connected  

www.letsgeps.eu